

Öffentliche Ausschreibung

Die **Stadt Iserlohn** beabsichtigt, folgende Arbeiten nach den Vergabegrundsätzen der VOB/A zu vergeben:

064/23 – Außenanlagen zur Erweiterung der Grundschule Auf der Emst, Kalkofen 5 in Iserlohn

Folgende Arbeiten sind durchzuführen:

Auf dem oberen Schulhof entsteht eine ca. 612 qm große Pflasterfläche inkl. Feuerwehrzufahrt und zwei Hochbeeten aus Gabionen.

Die Feuerwehrzufahrt wird rechts und links durch zwei geböschte Pflanzflächen mit einer Gesamtgröße von 124 qm eingefasst. In der linken Pflanzfläche wird eine vorhandene Hangrutsche eingebaut.

Der untere Schulhof wird durch 55m Mauer (Winkelstützen und Spaltquader) in eine 176 qm große Pflasterfläche (Fluchtweg) und eine 166 qm große Pflasterfläche (Spielbereich) unterteilt.

Ausführungsbeginn:	umgehend nach Absprache
Ausführungszeit:	30 Werktage / August 2023
Nebenangebote:	sind nicht zugelassen
Sicherheitsleistung:	5% Vertragserfüllungs-/3%Mängelansprüchebürgschaft
Vertragsstrafe:	keine
Ende der Zuschlagsfrist:	12. Juli 2023

Die Angebotsunterlagen werden elektronisch über den **Vergabemarktplatz Westfalen** bereitgestellt. Hierzu ist eine kostenlose Registrierung Ihrerseits notwendig unter: <http://www.evergabe.nrw.de>.

Eine Anleitung zur Registrierung finden Sie hier:

<https://support.cosinex.de/unternehmen/display/company/Registrierung>.

Ihr Angebot reichen Sie bitte rechtzeitig elektronisch über den Vergabemarktplatz Westfalen oder postalisch / persönlich bei der Stadt Iserlohn, Rathaus II, Zentrale Verbindungsstelle, Zimmer U 204, Werner-Jacobi-Platz 12, in 58636 Iserlohn, ein. Angebotsöffnung ist am

Dienstag, 13. Juni 2023 – 10:30 Uhr

Das Risiko der Postzustellung trägt der Bewerber.

Anschließend ist Öffnung der fristgerecht eingegangenen Angebote im Beisein erschie-
nener Bieter oder ihrer Bevollmächtigten.

Für die Vergabe kommen nur Bieter in Frage, die nachweisen können, dass sie bereits vergleichbare Arbeiten ähnlichen Umfangs ausgeführt haben. Der Auftraggeber behält sich daher vor, die in § 6a Abs. 2 VOB/A genannten Angaben sowie Referenzen, auch noch nach dem Eröffnungstermin und bis zur Zuschlagserteilung innerhalb von 6 Kalendertagen anzufordern.

Folgende Nachweise sind **mit dem Angebot** vorzulegen:

- Angaben zu Umsätzen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

- Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind unter Angabe von Bauherr und Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistungen, Auftragssumme, Auftragszeitraum
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie Haftpflichtversicherung
- Angaben zu Einheitsinformationsblättern (EFB)

Die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, haben bei Angebotsabgabe für die Beurteilung der Eignung eine Verpflichtungserklärung nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz NRW abzugeben.

Werkstätten für behinderte Menschen und Blindenwerkstätten, die als bevorzugte Bieter berücksichtigt werden wollen, müssen den Nachweis, dass sie die Voraussetzungen hierfür erfüllen, spätestens bei der Angebotsabgabe führen. Wird der Nachweis nicht rechtzeitig geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabeordnung kann sich der Bieter an den Landrat des Märkischen Kreises, Rechts- u. Ordnungsamt, Postfach 20 80, 58505 Lüdenscheid, wenden.

Iserlohn, 17.05.2023

- Der Bürgermeister -
Im Auftrage

Dietrich